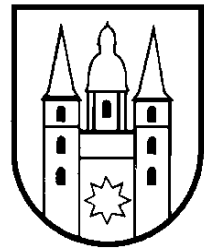


Stadt Marienmünster

Der Bürgermeister



Marienmünster, den 12.07.2023

Beschlussvorlage		Drucksache-Nr.: 732/2023 Bürgermeister Sachbearbeiter/in: Josef Suermann	
Konzepterstellung zur Nachnutzung von leerstehenden Gebäuden im alten Ortskern in Vörden und für Gebäudeteile der Abtei Marienmünster hier: Absichtserklärung zur Übernahme von Eigenanteilen			
Beratungsfolge:			
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Bildungsausschuss	09.08.2023	öffentlich	Vorberatung
Rat	23.08.2023	öffentlich	Entscheidung

Sachverhalt:

Die REGIONALE 2022 war für die Region OWL ein Erfolgsmodell. Es wurden Strategien erarbeitet und Modellprojekte sind in die Umsetzung gegangen. Die Website www.urbanland-owl.de bietet einen guten Einblick über die erreichten Ergebnisse.

Im April startete die OstWestfalenLippe GmbH einen Aufruf, um die die erarbeiteten Modelle und Konzepte in die Breite zu bringen. Es wurden Transferkommunen gesucht, die ihre Stadt- und Ortskerne stärken und dafür Projekte in diesen fünf Projektfamilien verwirklichen möchten:

- Interkommunale Stadtentwicklungsgesellschaften
- Neue Wohn- und Nutzungstypologien
- Lokale Daseinsvorsorge: Kommunen stellen ihre Versorgung (neu) auf
- Vom Leerstand zum Begegnungsort: Bestandsimmobilien gemeinwohlorientiert und kooperativ entwickeln Stadträume für eine neue Mobilität

Die Kommunen sollen mit Know-How und Beratungsleistungen unterstützt werden. Mit den Projektpartnern sollen bedarfsgerechte Konzepte erarbeitet werden, die lokal umgesetzt werden können.

Die Stadt Marienmünster hat sich erfolgreich um die Aufnahme in die Projektfamilien beworben zur Erstellung von Konzepten für die Nachnutzung leerstehender, ehemals landwirtschaftlich genutzter Immobilien im alten Ortskern in Vörden und von leerstehenden Gebäudeteilen der Abtei Marienmünster.

Die Stadt Marienmünster hat die Möglichkeit sich nun an dem Projekt *UrbanLand | Für ein gutes Leben in Stadt und Land* über den Durchführungszeitraum vom 01.07.2023-31.12.2024 zu beteiligen.

Voraussetzung ist eine verbindliche Erklärung, das Projekt mit den anderen beteiligten Kommunen als Projektpartner der OstWestfalenLippe GmbH zu unterstützen. Die Stadt Marienmünster würde sich in die Projektfamilien „Neue Wohn- und Nutzungstypologien“ und „Vom Leerstand zum Begegnungsort“ einbringen.

Unter der Voraussetzung, dass das Projekt eine Förderbewilligung erhält und alle Kommunen der Projektfamilien teilnehmen, würde der Eigenanteil für die Stadt Marienmünster insgesamt 16.300 Euro betragen, der sich wie folgt aufteilen würde:

- Projektfamilie „Neue Wohn- und Nutzungstypologien“: 7.500 Euro
- Projektfamilie „Vom Leerstand zum Begegnungsort“: 8.800 Euro

Die OstWestfalenLippe GmbH bittet um die Bestätigung der Stadt, dass die Eigenmittel für das Projekt bereitgestellt werden und wir uns als Projektpartner aktiv einbringen, insbesondere in der interkommunalen Arbeit an den Projektfamilien, bei der Entwicklung der lokalen Teilprojekte, bei Abstimmungsgesprächen und Arbeitskreisen sowie in der Einbindung von Fachdienststellen und ggf. von politischen Gremien. Darüber erklären wir uns bereit, den Wissenstransfer in die gesamte Region zu unterstützen.

Haushaltsrechtliche Stellungnahme:

Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 16.300 € sind im Haushaltsplan 2024 bereitzustellen.

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Rat bestätigt, dass die Eigenmittel für das Projekt in Höhe von insgesamt 16.300 € im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt werden.